

Organische Düngung über das Jahr mit *flüssigen org. Düngern (Gülle, Gärrest)*

(maximal 170 kg Gesamt-N/ha und Jahr)

Stand Februar 2018



Kultur	Ausbringungsmenge Herbst: sinnvolle pflanzenverfügbare N-Menge (NH ₄) ¹⁾ über organische Dünger	Ausbringungsmenge Frühjahr: sinnvolle pflanzenverfügbare N-Menge (NH ₄) über organische Dünger													
		Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar ²⁾	März ²⁾	April	Mai	Juni		
Herbstaubringung beim Anbau einer Zwischenfrucht															
Zwischenfrucht vor einer Winterung	Einarbeitung vor der Saat	20-30 kg N/ha		3)											
Zwischenfrucht vor einer Sommerung	Einarbeitung vor der Saat	30 kg N/ha		3) 4)											
Herbstaubringung zu der angegebenen Kultur OHNE Anbau einer Zwischenfrucht												Frühjahrsausbringung zu der angegebenen Kultur			
Winterraps	Einarbeitung vor der Saat	30 kg N/ha	gilt ab der Ernte der Vorfrucht	3)										40 kg N/ha	
Wintergerste (bis 01.10. gesät)	Einarbeitung vor der Saat	20-30 kg N/ha		3)											20-40 kg N/ha
Winterweizen / Triticale / Winterroggen		-													20-40 kg N/ha
Körner- oder Silomais		-											5)		bis 60 kg N/ha ⁷⁾
Zuckerrüben		-													bis 40 kg N/ha
Kartoffeln		-													bis 25 kg N/ha
Sommerweizen		-													bis 40 kg N/ha
Sommer-Futtergerste / Hafer		-													20-40 kg N/ha
Feldfutter / Klee gras (Aussaart zwischen 15.05. und 15.09.)		30 kg N/ha													bis 40 kg N/ha ⁶⁾
mehnjähriges Feldfutter / Klee gras (Aussaart bis 15.05.)		30 kg N/ha													bis 40 kg N/ha ⁶⁾
Grünland		30 kg N/ha												bis 40 kg N/ha ⁶⁾	

1) 30 kg Ammonium (NH₄)-N/ha bzw. 60 kg Gesamt-N/ha nicht überschreiten! - Der zuerst erreichte Wert gilt!

2) Nicht, wenn Boden schneebedeckt (kein Boden sichtbar), wassergesättigt, überschwemmt oder tief gefroren (am Tage nicht oberflächlich auftauend) ist; ansonsten max. 60 kg Gesamt-N/ha!

3) **Generell keine Düngung nach den Vorfrüchten:** Raps, Leguminosen, Kartoffeln, Mais, Rüben, Gemüse

4) Nur bei früher Aussaat (bis Ende August) und sicherer Bestandesentwicklung, nicht bei Leguminosen in Reinsaaten

5) Einarbeitung zwischen den Reihen im Mai (z.B. Schleppschuh + Hacken)

6) je Nutzung

7) bei höheren Ausbringungsmengen Gaben teilen

- Sperrfrist nach DüV – Stand Februar 2018
- Ausbringung sinnvoll (nur Gülle / Gärreste mit hohem Ammonium-Anteil; > 60 %)
- Ausbringung sinnvoll (alle Gülle / Gärreste)
- Ausbringung nach DüV erlaubt, aber nicht sinnvoll, da keine gute N-Verwertung

Berechnung der direkt pflanzenverfügbaren N-Menge am Bsp. Rindergülle: Gesamtstickstoff 4,5 kg N/m³, davon sind 2,2 kg N/m³ direkt pflanzenverfügbar; mit 13 m³ werden 59 kg Gesamt N/ha und 29 kg sofort verfügbarer Stickstoff/ha (in Ammoniumform) ausgebracht

Bei regelmäßiger/jährlicher org. Düngung muss eine Wirkung von 85 - 90 % des Gesamt-N (Ausbringverluste abgezogen) für die Düngplanung der aktuellen Kultur angenommen werden!